



schuleheute 3 | 2022

Neue Gesichter beim Schulamt:
Eva Meirer und Beat Schuler. **S.2**

Serie über den Religionsunterricht (Teil III):
Der islamische Religionsunterricht stellt
sich vor. **S.3**



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und die Vorbereitungen auf das neue Schuljahr laufen schon länger auf Hochstouren. Die letzten Monate konnte der Schulbetrieb in normalem Rahmen - ohne Corona-Massnahmen - weiterlaufen. Dafür sind wir dankbar! Der Krieg in der Ukraine und die ankommenden Flüchtlinge beschäftigen auch die Schulen weiterhin. Im neuen Schuljahr sollen die in drei Intensivkursen Deutsch als Zweitsprache aufgeteilten Kinder und Jugendlichen in die Regelklassen im ganzen Land integriert werden. Einzelne sind bereits in den Kindergarten und Schulen angekommen.

Ausserdem bieten wir Ihnen mit diesem Newsletter zum Schuljahresende einen bunten Strauss an verschiedenen Informationen und Veranstaltungshinweisen.

Hoffentlich können wir Sie für das eine oder andere noch motivieren und begeistern!

Ein Newsletter kurz vor Schulschluss wird Sie in die Ferien entlassen.

Bis dahin einen guten Endspurt!

Für die Redaktion:



Abteilung Pflichtschule und Kindergarten
barbara.ospelt-geiger@llv.li

Barbara Ospelt-Geiger

Inhaltsverzeichnis

- 2 Editorial
- 2 Neue Gesichter bei Schulamt und BMS
- 3 Serie über den Religionsunterricht: Teil III «Islamischer Religionsunterricht»
- 4 Sichere E-Mail-Konten im Schulalltag
- 4 Dachverband Eltern und Schule: Stamm zum Thema Kommunikation
- 5 Seraphim Joliat an der Biologie-Olympiade
- 6 Internationales Sommerlager: «Rebels for Peace»

Neue Gesichter bei Schulamt und BMS: Eva Meirer und Beat Schuler



Eva Meirer tritt beim Schulamt die Stelle «Leiterin Mittel- und Hochschulwesen» am 1. August 2022 an und folgt damit auf Daniel Miescher. Seit 2017 war Eva Meirer im Schulleitungsteam der formatio Privatschule. 2020 wurde sie dort als Geschäftsführerin und pädagogische Leiterin bestellt.



Beat Schuler wird ab 1. August 2022 Rektor an der Berufsmaturitätsschule Liechtenstein (BMS). Er folgt auf Monika Sachs.

Das Schulamt freut sich über die Verstärkung und wünscht Eva Meirer und Beat Schuler einen guten Start im August und viel Freude in der neuen Tätigkeit!

Wichtige Termine bis Ende Schuljahr

- 1. Juni: Einführungsnachmittag und Informationsveranstaltung an der Sportschule in Schaan für neu eintretende Schülerinnen und Schüler
- 8. Juni: Olympic Day
- Bis 15. Juni: Notenkonferenzen an den Sekundarschulen
- 25. Juni: Maturafeier
- 2. Juli: Beginn Sommerferien

Impressum

Schule heute – der Newsletter für Eltern – erscheint sechs- bis achtmal jährlich.

Redaktion
Barbara Ospelt-Geiger

Kontakt

Austrasse 79, Postfach 684, 9490 Vaduz,
Tel: +423 236 67 70, Fax: +423 236 67 71,

Mail: info.sa@llv.li

Schulamt auf Facebook

Schulamt auf LinkedIn

Öffnungszeiten

Büro: Mo bis Fr, 8.00 – 12.00, 13.30 – 17.00
Schalter: Mo bis Fr, 8.30 – 11.30, 13.30 – 16.30

Serie über den Religionsunterricht: Teil III

Der islamische Religionsunterricht stellt sich vor

Der dritte Teil unserer Serie zum Religionsunterricht stellt das Wahlangebot «islamischer Religionsunterricht» vor. Seit Jahren unterrichtet Abdi Tasdögen die islamischen Kinder und bringt ihnen die wichtigsten Eckpfeiler des Islams näher. Grundlage dafür bietet der Lehrplan für den islamischen Unterricht in Österreich. In seinen Antworten erläutert Abdi Tasdögen das Angebot in Liechtenstein.

Wie ist der Religionsunterricht gestaltet?

Abdi Tasdögen: Die Schülerinnen und Schüler kommen aus unterschiedlichen Schulstandorten. Sie sprechen zu Hause eventuell andere Sprachen und ihre Eltern kommen aus unterschiedlichen Ländern. Der islamische Religionsunterricht in Liechtenstein führt Kinder zusammen, die aufgrund ihrer Herkunft einen unterschiedlichen Hintergrund haben.

Wir bieten den Unterricht in Liechtenstein an drei Standorten für insgesamt vier Gruppen an. Die Gruppen sind klassen- und stufenübergreifend, manchmal sogar schulübergreifend zusammengesetzt.

Wir starten unseren Unterricht immer mit dem islamischen Friedensgruss und mit einer kurzen Wiederholung der letzten Unterrichtsstunde. Danach starten wir mit dem neuen Thema.



Welche Themen sind dir besonders wichtig?

Bei der Themenauswahl richte ich mich nach dem Lehrplan der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich (IGGÖ). In Österreich wird seit dem Schuljahr 1982/1983 Islamunterricht an den öffentlichen Schulen angeboten. Bei der Inhaltsauswahl stütze ich mich auf die Lehrbücher der IGGÖ, welche über den Veritas Verlag publiziert werden.

Ich suche mir Themen und Inhalte aus, welche die Schülerinnen und Schüler dazu bringen sollen, einen persönlichen Weg zu Gott (Allah) zu finden. Sie sollen sich ihrer Verantwortung vor Gott (Allah), vor sich selbst, vor ihren Mitmenschen und vor der Schöpfung insgesamt bewusst werden. Ziel ist, dass sie sich für die Weiterentwicklung der Menschheit, für Gleichheit, Respekt, Frieden und Gerechtigkeit einsetzen.

Natürlich greife ich auch die Wunschthemen und -inhalte der Schülerinnen und Schüler auf. Es ist mir auch wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe ihres Religionsunterrichtes die wichtigsten religiösen Fachbegriffe in arabischer Sprache erlernen.

Die Schülerinnen und Schüler stehen im Mittelpunkt des Unterrichts. Ich bemühe mich, die jeweiligen Themen mit der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler zu verbinden und schüleraktivierende sowie handlungsorientierte Methoden anzuwenden.

Was gefällt dir an deiner Arbeit im Religionsunterricht besonders?

Es macht mir Freude und Spass, die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Entwicklung begleiten zu dürfen. Es ist sehr spannend, die Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in das gesellschaftliche Leben einzubringen.

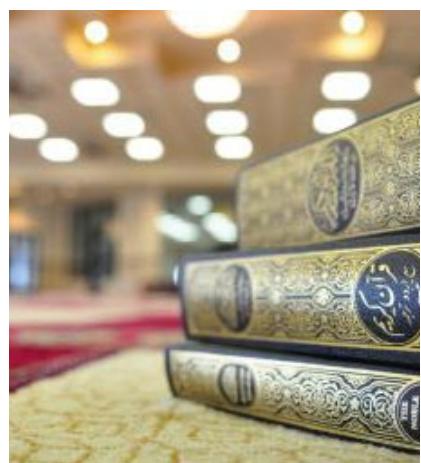
Der Unterricht ist für mich immer wieder eine neue Herausforderung und ich lerne jedes Mal viel.

Vielen Dank für das Gespräch!



Zahlen und Fakten zum islamischen Religionsunterricht:

- Gemäss Volkszählung 2020 sind **6%** der liechtensteinischen Bevölkerung islamisch.
- Gut **200 Primarschulkinder** gehören der islamischen Religionsgemeinschaft an.
- **Der islamische Religionsunterricht ist ein freiwilliges, außerschulisches Wahlangebot für Primarschulkinder.**
- Im Schuljahr 2021/22 besuchen **34 Kinder** den islamischen Religionsunterricht.



Sichere E-Mail-Konten im Schulalltag

Sicher E-Mails versenden

E-Mails sind aus dem Alltag, sei es beruflich oder privat, nicht mehr wegzudenken. Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler verfügen über eine ausdrücklich zu schulischen Zwecken zu verwendende E-Mail-Adresse (Muster. Max@schulen.li).

Um ein «Verschwimmen» von geschäftlichen und privaten E-Mails zu vermeiden und eine sichere Verwendung zu garantieren, sollte Folgendes beachtet werden:

Keine kommerzielle Nutzung

Die Richtlinie über die Nutzung der Schulinformatik regelt den Gebrauch von Schulinformatikmitteln. Das «schulen.li»-Konto sollte daher grundsätzlich nur zu schulischen Zwecken verwendet werden. Eine private Nutzung ist nur im vertretbaren Rahmen erlaubt – die Verwendung des E-Mail-Kontos zur Buchung von Konzertkarten ist z.B. unproblematisch. Es sollte nach Möglichkeit aber ein privates E-Mail-Konto genutzt werden. Eine ausserschulische kommerzielle Verwendung ist hingegen ausdrücklich verboten.

Es ist also nicht gestattet, über «schulen.li» das private StartUp-Unternehmen abzuwickeln. Das gilt ebenso für



Bild: Martin Walser

die rechtswidrige Verwendung von E-Mails. Wichtig ist zu beachten, dass im Mail-Austausch zahlreiche personenbezogene Daten ausgetauscht werden, die vertraulich zu behandeln sind. Innerhalb des Schulnetzes ist dieser Transfer weitestgehend sicher, da das Amt für Informatik die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen trifft. Bei Versand von E-Mails sollten Absender jedoch stets überprüfen, ob der richtige und vertrauenswürdige Empfänger adressiert wurde. Beim E-Mail-Versand an mehrere Empfänger sollte im Zweifel die bcc-Funktion («blind copy») verwendet werden, um die E-Mail-Adressen anderer nicht unbeabsichtigt offen zu legen.

Wachsamkeit bei Absendern

Trotz technischer Sicherheitsvorkehrungen im Schulnetz können sich auch kritische Nachrichten einschleichen: harmloser Spam (Datenmüll) oder auch sogenannte Phishing-Mails, die einen falschen Absender vorgeben und sensible Informationen abfragen möchten. Es gilt also auch hier wachsam zu sein und eine E-Mail nicht zu öffnen, wenn der Absender verdächtig erscheint. Falls es trotzdem zu einem Download von Schadsoftware gekommen ist oder vertrauliche Informationen an falsche Empfänger verschickt wurden, sollte umgehend Kontakt mit den zuständigen Technikern aufgenommen werden.

Dachverband Eltern und Schule: Stamm zum Thema "Kommunikation"

Dem grossen Thema «Kommunikation» widmete sich der Stammtisch im Mai. Bei schönstem Sommerwetter begrüßte der Vorstand die Teilnehmer aus ihren Mitgliederorganisationen im Vereinshaus in Gamprin.

An drei Tischen wurde über die Bereiche «Elternverband und Elternorganisationen», «Elternorganisationen und Schulelternschaft» und Elternorganisationen und Schule» intensiv diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht. Nach sportlichen 20 Minuten wurde jeweils der Tisch gewechselt, so dass alle Bereiche abgedeckt wurden.

Zusammengefasst darf gesagt werden, dass wir untereinander Veranstaltun-

gen und Vorträge besser koordinieren könnten, die Elternmitwirkung an den weiterführenden Schulen ein grosses Thema ist und die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler beim Übertritt in die weiterführenden Schulen noch Verbesserungen erfahren könnte. Von allen wurde ebenfalls gewünscht, dass der Erfahrungsaustausch untereinander intensiviert werden sollte. Der Vorstand wird die aus dem Stammtisch resultierenden Aufgaben anpacken.



elternundschule
Gemeinsam auf Kurs



Seraphim Joliat vertritt Liechtenstein an der Biologie-Olympiade



Die Wissenschafts-Olympiade fördert Jugendliche, weckt wissenschaftliche Begabungen und Kreativität und beweist: Wissenschaft ist spannend. Zehn Olympiaden finden jedes Jahr statt: Workshops, Lager, Prüfungen sowie Wettbewerbe für über 4000 Talente in Biologie, Chemie, Geographie, Informatik, Linguistik, Mathematik, Philosophie, Physik, Robotik und Wirtschaft. Die Organisatoren sind junge Forschen-

de, Studierende oder Lehrpersonen, die freiwillig viele Stunden und Herzblut in das nationale Programm investieren.

Die internationale Biologie-Olympiade findet vom 10. bis 18. Juli 2022 in Eriwan, Armenien statt.

Seraphim Joliat wird als einziger Liechtensteiner dort vertreten sein.

Preisübergabe Liechtensteiner Statistikwettbewerb 2022



Am 13. Mai 2022 fand im Regierungsbau die Preisverleihung des Liechtensteiner Statistikwettbewerbs 2022 statt. Beim Wettbewerb konnte sich das Team «Izii&Luizii» durchsetzen. Den zweiten Platz erreichte das Team «Force» und der dritte Platz wurde vom Team «The Mathemagicians» belegt.

Die Preisübergabe erfolgte durch Regierungschef Daniel Risch und die Leiterin des Amtes für Statistik, Andrea Scheller. Der Regierungschef gratulierte den Gewinnerinnen und Gewinnern zu ihrer Leistung und unterstrich bei der Preisübergabe die Wichtigkeit der

Datenkompetenz in der heutigen Gesellschaft. «Nur wer Daten richtig einordnen und analysieren, kann aus ihnen auch die richtigen Schlüsse ziehen», so Risch.

Der Liechtensteiner Statistikwettbewerb fand 2022 zum ersten Mal statt und richtete sich an die Schülerinnen und Schüler der 6. und 7. Klassen des liechtensteinischen Gymnasiums und der Formatio. Das erst- und zweitplatzierte Team hatten die Gelegenheit, sich im Europäischen Statistikwettbewerb gegenüber den Teams aus 18 anderen europäischen Staaten zu behaupten.

Ratgeber für Angehörige von transMenschen



Zum diesjährigen #IDAHOT (Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie) am 17. Mai veröffentlichte der Fachbereich Chancengleichheit des Amtes für Soziale Dienste gemeinsam mit dem Verein FLay (<http://flay.li>) und dem Verein für Menschenrechte in Liechtenstein eine Broschüre zum Thema Transidentität.

Hier geht es zur [Webversion](#) des Flyers.

Jahresbericht Verein für Menschenrechte

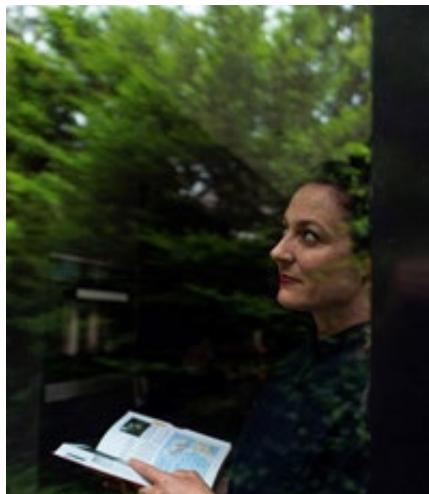
Am 12. Mai verabschiedete die Mitgliederversammlung den Jahresbericht 2021. Er ist das wichtigste Instrument zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrags als Nationale Menschenrechtsinstitution: die Beobachtung der Menschenrechtslage in Liechtenstein und die Information der Öffentlichkeit.

Der Bericht findet sich [hier](#).

Der Krieg in der Ukraine löste die Pandemie in den Schlagzeilen ab. Gemeinsam mit dem Europäischen Netzwerk der Nationalen Menschenrechtsinstitutionen verurteilte der VMR den bewaffneten Angriff und unterstützte die ukrainische Menschenrechtsinstitution bei der Bewältigung dieser menschenrechtlichen und humanitären Krise.



Vortrag: «Mit Kindern gendern»



Sprache wirkt permanent auf uns ein, bewusst und unbewusst. Was macht sie mit Kindern und wie können wir unsere Kommunikation gestalten, damit sie möglichst unterstützend ist?

Im Vortrag «Mit Kindern gendern: wie und warum überhaupt?» lernen wir verschiedene Studien zum Einfluss gendergerechter Sprache kennen, analysieren Texte und Kinderbücher und wir besprechen konkrete Tipps und Tricks, wie sich gendersensible Sprache im Alltag mit Kindern umsetzen lässt.

Der Vortrag findet am Mittwoch, 8. Juni 2022, von 19.00-21.00 Uhr in der Aula des 10. Schuljahrs in Vaduz statt.

Referentin ist Asha Ospelt-Riederer. Sie ist Texterin und Beraterin mit Spezialgebiet gendergerechte Sprache sowie diplomierte Übersetzerin und Lehrerin.

Eintritt: frei, Kollekte zu Gunsten des Frauenarchivs



Internationales Sommerlager: «Rebels for Peace»

Frieden, Migration und Menschenrechte. Themen, welche mit dem Krieg in der Ukraine den Nerv der Zeit mehr denn je treffen. Vom 10. bis 23. Juli 2022 haben Jugendliche aus der Schweiz die Möglichkeit sich mit Gleichaltrigen aus verschiedenen Ländern mit diesen Themen auseinanderzusetzen. Um gemeinsam als «Rebels for Peace» eine bessere Welt zu gestalten.

Die Anmeldung läuft bis am 15. Juni 2022. Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi bietet vom 10. bis 23. Juli 2022 wieder das beliebte Summer Camp für Jugendliche von 15 bis 17 Jahren aus verschiedenen Ländern Europas an. Über 100 junge Menschen können im Camp eine einmalige Zeit der Begeg-

nung und Bereicherung, der Inspiration und des Vergnügens erleben.

In den vielfältigen Workshops bekommen die Teilnehmenden nicht nur eine Stimme, sondern entwickeln auch ihre eigenen Visionen. Als «Rebels for Peace» lassen sie den Worten auch konkrete Taten folgen. Sie entwerfen Handlungsmöglichkeiten, um die Welt zu der Welt zu machen, in der sie gerne leben würden.

Anmeldung und weitere Infos auf www.pestalozzi.ch/summercamp-2022.

Die Anmeldefrist läuft noch bis am 15. Juni 2022.



Prävention von Gewalt in der Familie: Ansätze, Perspektiven und Massnahmen

30% der Kinder aus Liechtenstein geben an, dass sie körperliche Gewalt erleben. 26% werden von ihren Eltern beschimpft, beleidigt oder ausgelacht, 20% sind schon zur Strafe ignoriert worden. Dies ist das Ergebnis der Studie «Kinderrechte aus Kinder- und Jugendsicht» von UNICEF Schweiz und Liechtenstein aus dem Jahr 2020. Um Gewalt in der Familie nachhaltig entgegenwirken zu können, sind umfassende Präventionsmassnahmen nötig. Der Referent, Prof. Dr. Martin Hafen, Soziologe und Dozent an der Hochschule Luzern, widmet sich folgenden Fragen:

- Was ist unter Gewalt in der Erziehung zu verstehen?
- Wie gestaltet sich wirkungsvolle Prävention?
- Welche Gesellschaftsbereiche sind tangiert?
- Was muss bei der Erstellung von Präventionskonzepten beachtet werden?



Prävention von Gewalt in der Familie
Ansätze, Perspektiven und Massnahmen

Donnerstag, 2. Juni 2022
19.30 bis 21.00 Uhr
Kleiner Gemeindesaal Balzers

